

## Familien-Gebets-Zeit zum 5. Ostersonntag am 10.05.2020

### *Tipp vorab:*

*Beziehen Sie die Kinder in den Gottesdienst mit ein! Spielt ein Kind ein Instrument so gut, dass es Lieder begleiten kann? Kann ein Kind ein Gebet lesen oder zugeflüstert laut sprechen? ...*

### Vorbereitung für die Familien – Gebets – Zeit

- Ein Kreuz
  - Eine Osterkerze oder größere Kerze und Feuerzeug
  - Evtl. Gotteslob
  - Evtl. großes Blatt Papier und Stifte
  - Die „Steine“ für den Impuls und das „Weg-Bild“ zum Impuls (*s. Anhang*)
- 

### (Oster-) Kerze entzünden

Gemeinsam wollen wir uns nun Zeit nehmen um zu hören und zu erleben, was Jesus uns heute sagen möchte. Dabei können wir uns sicher sein, dass Jesus jetzt in unserer Mitte ist. Zum Zeichen entzünden wir nun die Kerze. Das Licht der Kerze erzählt von Jesus, der uns froh machen will.

- *Entzünden Sie oder ein anderes Familienmitglied die Kerze auf dem Tisch / in der Mitte.*

### Kreuzzeichen

Jesus ist mitten unter uns. In seinem Namen sind wir versammelt. Beginnen wir die Gebetszeit mit dem Kreuzzeichen. Das Zeichen, das uns mit Gott und allen anderen Christen verbindet. Denken wir daran, wir alle sind miteinander verbunden:

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich und sprechen:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

### evtl. Lied z. B.:

- Wo zwei oder drei  
*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin, ich mitten unter ihnen.  
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin, ich mitten unter ihnen.*  
*(Mt 18,20)*
- Eingeladen zum Fest des Glaubens (Gotteslob Nr. 711)
- Unser Leben sei ein Fest (Gotteslob Nr. 710)
- oder ein anderes, Ihnen bekanntes, Lied

## Gebet

Guter Gott. Du lädst uns ein, zu dir zu kommen. Wir sind gern in deiner Nähe. Denn bei dir haben wir es gut. Bei dir fühlen wir uns sicher und geborgen. Denn wir glauben: du hast uns sehr lieb. Hilf, dass wir den Weg zu dir finden. Amen.

## Einführung in den Bibeltext

Es ist schön, nach Hause zu kommen:

- vom Kindergarten, der Schule oder der Arbeit
- vom Spielen mit Freunden
- vom Urlaub
- ...

Wann kommst du gern nach Hause? Und warum? Was ist das Schöne und Besondere daran?

*(erzählen lassen, was die Kinder am „Zuhause“ schätzen (z.B.: alles erzählen können, gehört und verstanden werden...))*

## Bibeltext (nach Johannes 14,1-12)

*(stark verkürzt und verändert)*

*Der Bibeltext kann entweder als Rückengeschichte oder als selbstgemalte Sprech-Zeichnung „gehört“ werden (beide Varianten sind im Folgenden beschrieben). Suchen Sie sich bitte eine, für die Familie passende, Variante aus.*

### Der Bibeltext als Rückengeschichte

Auch Jesus freut sich wie wir auf sein Zuhause. Das hören und „spüren“ wir jetzt.

Dazu setzen wir uns in einen Kreis, so dass jeder auf dem Rücken der vorderen Person malen kann.

- *In einen Kreis setzen (alternativ können Sie sich auch in eine Reihe setzen oder aber eine Person bei einer anderen – dann kann allerdings nicht auf jedem Rücken gemalt werden)*
- *Im Folgenden liest eine Person den Text und führt die entsprechenden Handbewegungen auf dem Rücken der vorderen Person aus (diese sind jeweils kursiv gedruckt).*
- *Alle anderen machen „malen“ mit.*

Lange Zeit war Jesus von zu Hause fort. Jetzt geht er bald wieder zurück. Jesus Zuhause ist bei Gott im Himmel. Jesus geht zurück zu Gott, seinem und unserem Vater im Himmel.

- *Mit den Händen von innen nach außen streichen (in alle 4 Richtungen)*

Bei Gott im Himmel ist viel Platz.

Er ist wie ein Haus mit vielen Wohnungen.

- *Ein Haus mit Fenstern mit dem Zeigefinger zeichnen (die Fenster deuten Wohnungen an)*

Damit viele Menschen bei Gott wohnen können.

- *Mit dem Finger in die einzelnen „Fenster“ tippen*

Auch für uns ist Platz bei Gott.

Wo würdet ihr gern sein? Wo ist euer Platz in diesem Himmel?

- *Eigenen Daumenabdruck auf dem Rücken hinterlassen*

Jesus geht schon jetzt zu Gott.  
Er bereitet alles für uns vor.

- *Mit Zeige- und Mittelfinger von unten nach oben „spazieren“*

Damit wir es im Himmel schön haben.

- *Fingerspitzen gebündelt auflegen und dann die Finger spreizen, so dass die Finger strahlenförmig auf dem Rücken auseinander gehen (ggf. wiederholen)*

Und wenn alles vorbereitet ist, kommt Jesus wieder zu uns.

- *Mit Zeige- und Mittelfinger von oben nach unten „spazieren“*

Er zeigt uns den Weg zu Gott.

Denn Jesus freut sich, wenn wir zu ihm nach Hause kommen.

- *Die Finger tanzen lassen (Fingertrippeln)*

Vielleicht fragen wir uns – wie die Freunde Jesu damals – wie wir zu Gott kommen?

- *Mit dem Zeigefinger ein Fragezeichen zeichnen*

Den Weg dahin kennt ihr schon, sagt Jesus.

- *Mit dem Zeigefinger ein Ausrufezeichen setzen*

Jesus selbst ist der Weg.

Jesus führt uns zu Gott.

- *Mit dem Zeige- und Mittelfinger einen Weg von unten nach oben zeichnen (gern auch in Schlangenlinie)*

Wenn wir Jesus folgen, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Auf dem Weg zu Gott.

- *Mit dem Handrücken „den Weg“ von unten nach oben laufen (Handrücken fest auflegen zu den Fingern leicht abrollen lassen)*

Wenn wir Gutes tun, so wie Jesus vielen Menschen Gutes getan hat.

- *Hände stark aneinander reiben und dann auf dem Rücken auflegen – die Wärme spüren lassen (gern auch wiederholen)*

Dann sind wir auf dem Weg zu Gott.

Wenn wir von Gottes Liebe erzählen, so wie Jesus es getan hat.

- *Großes Herz zeichnen*

Dann sind wir auf dem Weg zu Gott.

Jesus hilft uns dabei.

Denn Jesus ist immer für uns da.

- *Hände aneinander reiben und auflegen – Wärme spüren*

Gott ist immer für uns da.

- *Großes Herz zeichnen*
- *Rücken mit den Händen ausstreichen*

### Der Bibeltext als Sprech-Zeichnung

Auch Jesus freut sich wie wir auf sein Zuhause. Das hören und sehen wir jetzt.

- *Ein leeres Blatt Papier (gern in DinA3) und Stifte in die Mitte legen. Im Folgenden werden einzelne Aspekte der Erzählung von den Kindern (und Eltern) gemalt, so dass anschließend ein Bild entsteht, das die Erzählung widerspiegelt (die „Regieanweisungen“ sind jeweils kursiv gedruckt).*



Ein Bildbeispiel

Lange Zeit war Jesus von zu Hause fort.

Jetzt geht er bald wieder zurück. Sein Zuhause ist bei Gott im Himmel.

Jesus geht zurück zu Gott, seinem und unserem Vater im Himmel.

Wie stellt ihr euch den Himmel vor? Malt ihn oben auf das Blatt

- *Himmel malen (in Farben oder Formen, evtl. auch Begriffe hineinschreiben)  
Evtl. können die Erwachsenen auch gezielt den ein oder anderen Begriff hineingeben, die die Kinder malen oder die in den Himmel geschrieben werden wie z.B. da wird sicher immer Frieden sein oder Liebe oder ...*

Bei Gott im Himmel ist viel Platz.

Es gibt dort viele Wohnungen.

Damit viele Menschen bei Gott wohnen können.

Auch für uns ist Platz bei Gott.

Wo würdet ihr gern sein? Wo ist euer Platz in diesem Himmel?

- *Kinder „markieren“ ihren Ort im Himmel (evtl. Fingerabdruck, Kreis um die Stelle etc.)*

Jesus geht schon jetzt zu Gott.

Er bereitet alles für uns vor.

Damit wir es im Himmel schön haben.

Und wenn alles vorbereitet ist, kommt Jesus wieder zu uns.

Er zeigt uns den Weg zu Gott.

Denn Jesus freut sich, wenn wir zu ihm nach Hause kommen.

- *Einen Weg malen der von unten zum Himmel führt – gern auch in „Schlangenlinien“.*

Vielleicht fragen wir uns – wie die Freunde Jesu damals – wie wir zu Gott kommen?

Den Weg dahin kennt ihr schon, sagt Jesus.

Jesus selbst ist der Weg.

Jesus führt uns zu Gott.

Wenn wir Jesus folgen, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

- *Sich selbst (oder eine Person) an den Anfang des Weges malen.*

Auf dem Weg zu Gott.

Wenn wir Gutes tun, so wie Jesus vielen Menschen Gutes getan hat.  
Dann sind wir auf dem Weg zu Gott.

- *Ein Herz auf den Weg malen*

Wenn wir von Gottes Liebe erzählen, so wie Jesus es getan hat.  
Dann sind wir auf dem Weg zu Gott.

- *Einen Mund oder eine Sprechblase auf den Weg malen*

Jesus hilft uns dabei.

Denn Jesus ist immer für uns da.

Gott ist immer für uns da.

### evtl. Lied z.B.:

- Der Himmel geht über allen auf (Gotteslob Nr. 789)
- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (Gotteslob Nr. 383)
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes, Lied

### Impuls

Eigentlich kennen wir den Weg zu Gott. Jesus selbst ist der Weg. Wenn wir ihm folgen  
finden wir Gott. Ganz einfach, oder?

Probieren wir es aus:

- *Legen Sie das „Weg-Bild“ zum Impuls (s. Anhang) und die zuvor ausgeschnittenen Papier- oder Pappsteine (s. Anhang) zugedeckt auf den Tisch. Nacheinander werden sie aufgedeckt. Die Kinder deuten die Symbole und erzählen zu jedem Stein (jedem Symbol) ein ganz konkretes Beispiel was sie tun können um Gott immer einen Schritt näher zu kommen.*
- *Wer ein Beispiel nennt, darf den „Stein“ auf den Weg-Felder zum Haus legen (s. „Weg-Bild“ zum Impuls).*
  - o *Herz (Liebe)*
  - o *Friedenstaube (Frieden)*
  - o *Taschentücher (Trost spenden)*
  - o *Erste Hilfe Schild (Hilfe)*
  - o *Sprechblase / gefaltete Hände (von Gott erzählen / mit Gott sprechen)*
  - o *Bibel / Kirche (von Gott hören / Gott begegnen)*
  - o *gebrochenes Brot (teilen)*
  - o *Noten / Gotteslob (Gott in Liedern loben)*

Jesus selbst ist der Weg zu Gott. Er will uns führen, damit wir ein volles und frohes  
Leben haben. Glauben wir an das, was Jesus getan und gesagt hat und folgen wir  
ihm!?

### Fürbitten

Herr Jesus, du führst uns zu Gott. Bei ihm werden wir Freude, Liebe und Frieden  
finden. Deshalb bitten wir dich:

- Für alle Menschen, denen niemand mehr zuhört und die von niemandem  
geliebt werden. Schenke ihnen deine Liebe.
  - o *Alle: Schenke ihnen deine Liebe.*
- Für alle Menschen, die im Streit oder Krieg leben müssen. Schenke ihnen deinen  
Frieden.

- *Alle: Schenke ihnen deinen Frieden.*
- Für alle Menschen, die traurig sind und sich über das Leben nicht mehr freuen können. Schenke ihnen deine Freude.
  - *Alle: schenke ihnen deine Freude.*
- Für alle Menschen, die in Angst und Unsicherheit leben. Schenke ihnen deine Nähe.
  - *Alle: Schenke ihnen deine Nähe.*
- Für alle Menschen, die krank sind oder voller Sorge. Schenke ihnen Kraft und Zuversicht.
  - *Alle: Schenke ihnen Kraft und Zuversicht.*
- Zeit für eigene Bitten (ausgesprochen oder in Gedanken) ...

Herr Jesus, dir vertrauen wir. Deinem Weg folgen wir. Denn du führst uns zu Gott. Du führst uns zum Leben. Dafür danken wir dir. Amen.

### Vater Unser

All unsere Bitten, unseren Dank, unsere Gedanken können wir in das Gebet mit hineinnehmen, das Jesus uns gelehrt hat: das Vater unser. Sprechen wir gemeinsam:

- *Vater unser im Himmel...*

### Segen

Guter Gott, wo ich auch bin *(Arme ausbreiten und nach links und rechts schauen)*

kommt mir eins nur in den Sinn. *(Zeigefinger wie bei einem Einfall von der Stirn nehmen)*

Du begleitest meinen Weg. *(Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen)*

Bist da, wenn ich mich schlafen leg. *(Hände aufeinander gelegt an geneigten Kopf halten)*

Du bist ein Freund auf den ich baue, *(Fäuste mehrmals aufeinander stapeln)*

auf den ich felsenfest vertraue. *(mit den Füßen stampfen)*

Auf leichten *(Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen)*

und auf schweren Wegen *(hügeligen Weg durch Handbewegung von links nach rechts aufzeigen)*

gibst du mir Kraft *(Arme wie ein Kraftprotz anwinkeln und Muskeln zeigen)*

und deinen Segen. *(Arme segnend ausbreiten)*

So segne und schütze uns der uns immer liebende Gott.

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich*

### evtl. Lied z.B.:

- Möge die Straße (Gotteslob Nr. 795)
- Immer und überall *(s. Kinderbibeltagsvideo auf unserer Homepage – erstes Lied)*
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes, Lied

### Kerze löschen

-----

## Anregungen für den Tag für die Familie

- **Bildgestaltung**  
Die Kinder können das beigefügte Bild ausmalen (*s. Anhang*).
- **Spiel der Himmelsstürmer**  
Spielen Sie gemeinsam das „Spiel der Himmelsstürmer“. Die Spielregeln, Spielplan und Ereigniskarten finden Sie im Anhang. Viel Freude!

## Impuls für den Tag

- Nehmen Sie heute dankbar all die „himmlischen“ Momente an – genießen Sie sie – seien sie auch noch so klein! Und auf dem Weg dorthin überlegen Sie auch heute immer mal wieder in den verschiedensten Situationen: was würde Jesus jetzt tun?

... und den Müttern wünschen wir alles Gute und Gottes Segen! 😊

Danke!



Beten



Gottesbegegnung



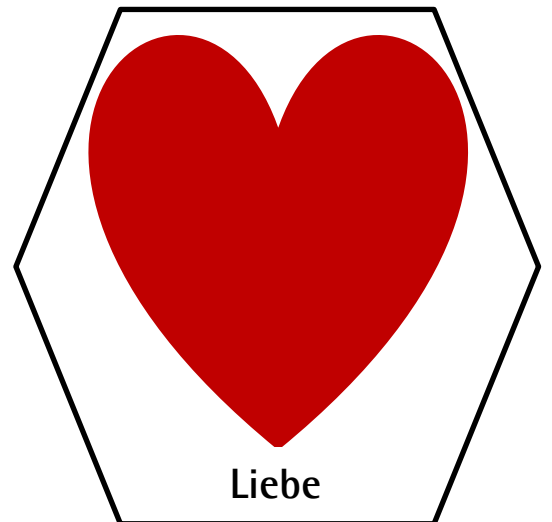
Frieden



Gotteslob



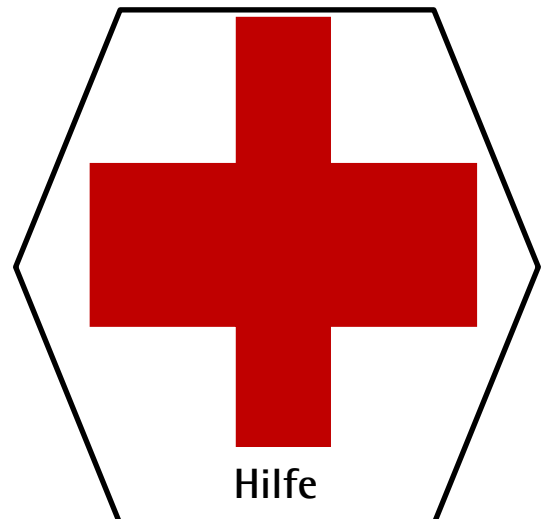
Teilen



Liebe



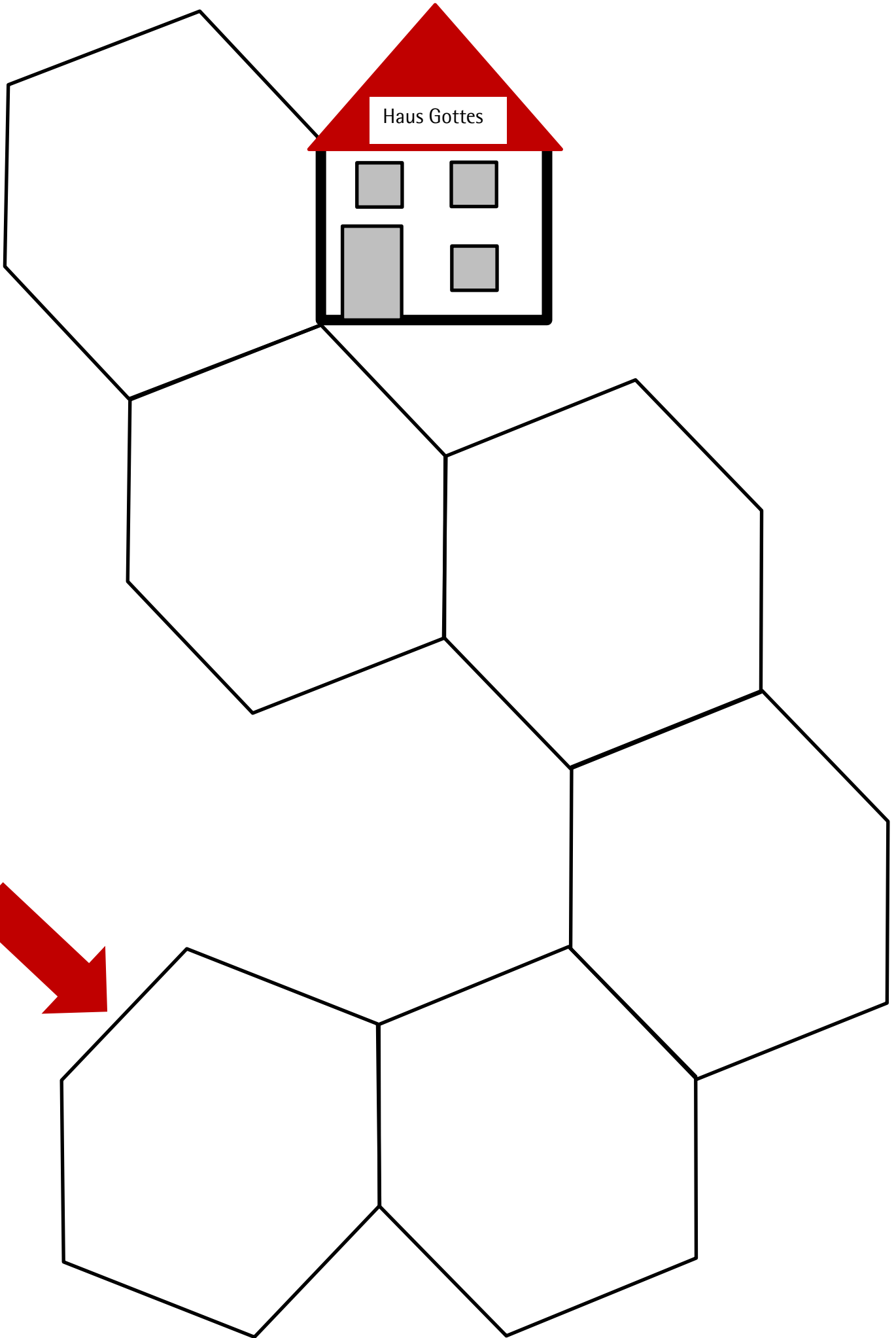
Trost



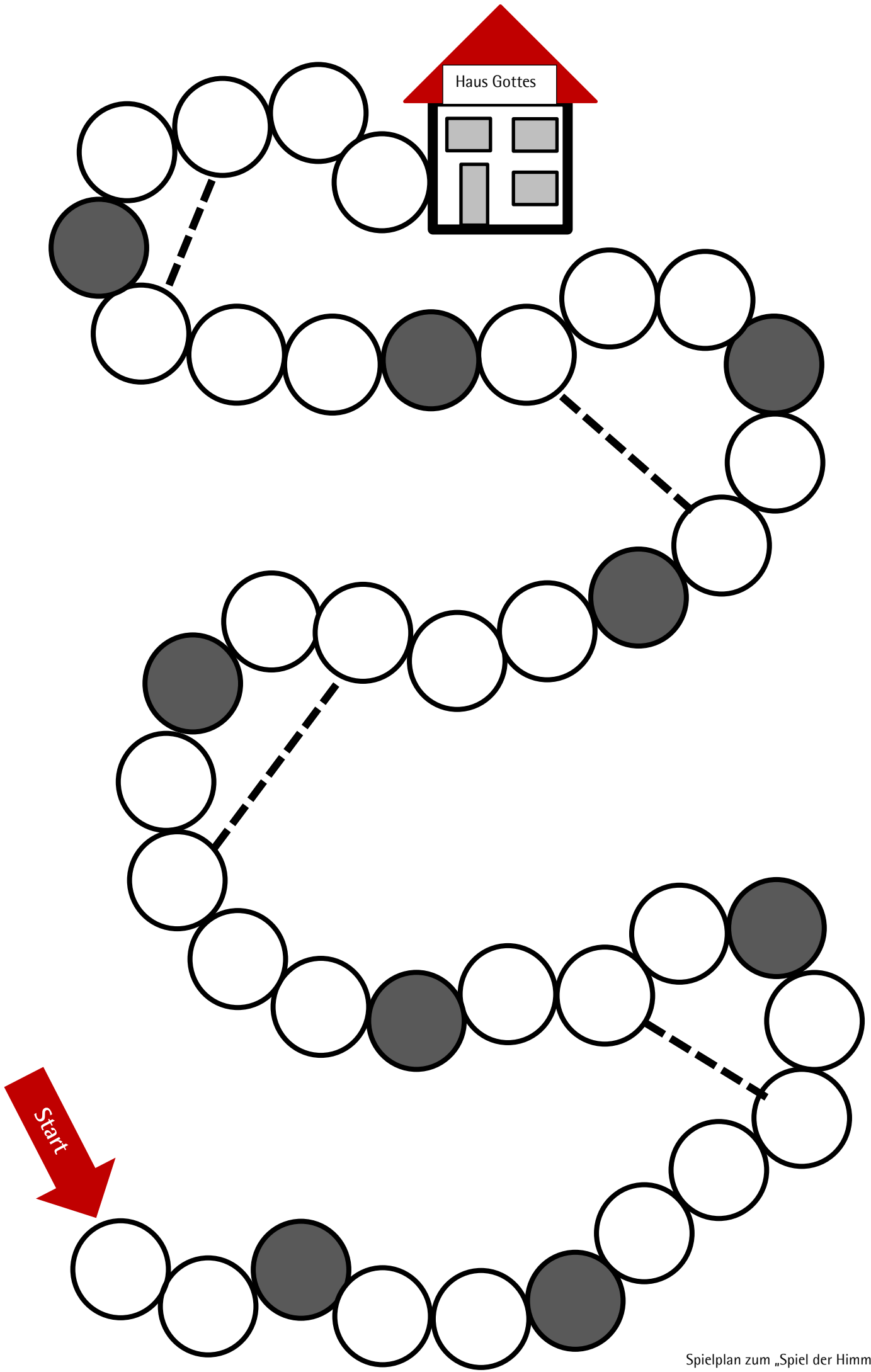
Hilfe











## Spiel der Himmelsstürmer

### Material

- Spielfiguren für jeden Spieler und Würfel
- Spielplan und Ereigniskarten (bitte vorher ausschneiden)
- Papier und Stifte
- Streichhölzer

### Spielregeln

- **Ziel des Spiels**  
Ziel des Spieles ist es, auf dem Weg als Erstes ins Haus Gottes zu gelangen.
- **Ablauf**  
Es wird reihum gewürfelt. Je nach Augenzahl des Würfels wird die Spielfigur auf dem Spielfeld weitergesetzt.
- **Grau hinterlegte Felder**  
Gelangt ein Spieler auf ein grau hinterlegtes Feld, wird eine Ereigniskarte vom Stapel gezogen. Die Aufgabe, die sich auf der Rückseite der Karte befindet, wird von dem jeweiligen Spieler ausgeführt.  
Hinweis: die Aufgabe wird immer von einem anderen Spieler laut vorgelesen.
- **Linien zwischen einzelnen Feldern**  
Gelangt ein Spieler auf ein Feld, von dem eine Linie zu einem anderen Feld führt, darf / muss er mit seiner Spielfigur sofort dorthin gehen (dies gilt in beide Richtungen!)
- **Begegnungen auf dem Spielfeld**  
Figuren dürfen nicht geschlagen werden. Es dürfen mehrere Figuren auf einem Feld stehen.
- **Ende des Spiels**  
Gewonnen hat der Spieler, der als Erstes im „Haus Gottes“ angelangt ist

### Ereigniskarten zum „Spiel der Himmelsstürmer“

Du hast dich mit deiner Freundin / deinem Freund gestritten.  
Gehe zwei Felder zurück!

Wofür möchtest / kannst du Gott  
„Danke“ sagen?

Male eine Blume und schenke sie  
der Mutter (zum Muttertag)!

Wie heißt der Mann, bei dem  
Jesus zu Gast war.

*Kleiner Tipp: Jesus holte diesen  
Mann vom Baum herunter.*

Zeige deinen Eltern / den Kindern, wie lieb du sie hast!

Wie stellst du dir den Himmel vor?  
Beschreibe ihn den anderen!

Versucht zu den folgenden Worten (pro Wort ein Strich) das Haus zu malen ohne den Stift abzusetzen oder einen Linie doppelt zu zeichnen (so wie beim „Haus vom Nikolaus“)!  
„Ins - Gottes - Haus - gehn - wir  
- ein - und - aus“



HIMMEL - Finde zu jedem Wort ein Beispiel, was du tun kannst um zu Gott näher zu kommen!  
(z.B. H = Helfen)

Du hast deiner Schwester / deinem Bruder geholfen, das Zimmer aufzuräumen. Gehe 3 Felder vor!

Singe das Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar!

Jesus hat den Menschen immer wieder erzählt und gezeigt, wie sie gut leben können und Gott nahe kommen. Erzähle eine Geschichte, in der Jesus anderen Menschen geholfen, geheilt oder getröstet hat!

Wie nennt man die Speise himmlischer Wesen?

*(Götterspeise)*

Nenne 5 Dinge, die du mit anderen teilen kannst.

Du hast deine Schwester / deinen Bruder getröstet, als sie / er traurig war. Gehe 2 Felder vor!

Löse das folgende Rätsel! 3 Stück Kuchen bleiben nach einem Fest übrig. Tina, Volker, Tom und Nele dürfen die Stücke essen, wenn sie diese gerecht unter sich aufteilen. Wie viel Kuchen bekommt jeder?

Du hast dich mit deinen Eltern / deinen Geschwistern gestritten. Überlege dir 3 Möglichkeiten, wie du dich mit ihnen vertragen kannst.

Der Regenbogen ist ein Zeichen der Versöhnung zwischen Gott und uns Menschen.  
Male einen bunten Regenbogen auf Papier!

Wie ein Haus will Gott uns auf unserem Weg beschützen.  
Bastle ein Hut aus Papier!

Die Kirche ist Gottes Haus auf der Erde. Dort sind wir Gott ganz nahe! Kennst du dich in der Kirche aus? Nenne 5 Dinge, die es in der Kirche gibt!

(...z.B. Altar, Ambo, Marienfigur...)

Freue dich und juble eine Minute lang Gott nahe zu sein!